

16.10.2006 - 16:09 Uhr

Ericsson feiert 50 Jahre mobile Telefondienste

Düsseldorf (ots) -

1956 stellte Ericsson das erste automatische mobile Telefonsystem der Welt vor. Die technische Revolution von damals hat unser Leben bis zum heutigen Tag verändert. Jetzt - 50 Jahre später - besitzen rund 2,5 Milliarden Menschen in aller Welt ein Mobiltelefon.

Die mobile Kommunikation hat sich zu einer der wichtigsten technischen Neuerungen der Gegenwart entwickelt. Sie ist ein bedeutender Motor für soziale und wirtschaftliche Entwicklungen. Das bahnbrechende Ericsson-System von 1956 ebnete den Weg für die mobilen 3G-Breitbanddienste von heute.

"Für fast ein Drittel der Weltbevölkerung ist Mobilfunk heute ein Bestandteil des täglichen Lebens", sagt Carl-Henric Svanberg, Präsident und CEO von Ericsson. "Schon zu Zeiten unseres Gründers Lars Magnus Ericsson wurde Kommunikation zu den Grundbedürfnissen des Menschen gezählt. Wir von Ericsson sind besonders stolz darauf, dass wir in dieser Branche zu den führenden Unternehmen zählen. Milliarden von Menschen in aller Welt verwenden unsere attraktiven, benutzerfreundlichen Dienste."

Das erste vollautomatische System hieß schlichtweg Mobile Telephony A (MTA). Nur ein paar hundert Kunden in Stockholm und Göteborg nutzten diesen Dienst - vor allem gut betuchte Geschäftsleute wie Ärzte und Anwälte. Ohne irgendeine manuelle Kontrolle musste der Teilnehmer nur eine Telefonnummer wählen, um ein Gespräch aufzubauen.

Das für die Swedish Telecommunications Administration (heute TeliaSonera) konstruierte System arbeitete mit gepulsten Signalen auf einem Frequenzband von 160 MHz. Pro Basisstation konnten rund 100 Teilnehmer versorgt werden.

Die frühen Mobiltelefone waren gleichbedeutend mit Autotelefon oder Kommunikation über ein mobiles Funksystem in einem Auto. Von den Taschentelefonen von heute waren sie noch meilenweit entfernt. Die dazugehörige MTA-Funkausstattung wog über 40 kg. Sie war so entwickelt, dass sie fast zwangsläufig im Kofferraum eines Autos installiert werden musste.

Mit den Erfahrungen aus diesen ersten Systemen legte Ericsson den Grundstein für eine Vision, die bis heute Bestand hat. 1981 startete das Ericsson Nordic Mobile Telephony (NMT), das erste moderne Mobilfunksystem. Das Unternehmen war auch eine der treibenden Kräfte bei dem GSM-Standard, der 1991 ein paneuropäisches und später ein weltweites Mobilfunknetz möglich machte. 2001 wurde mit 3G eine Weiterentwicklung von GSM eingeführt, die mobile Breitbanddienste mit Bandbreiten bis zu 3,6 Mbit/s ermöglicht. Heute sind mehr als 2 Milliarden Menschen in aller Welt über GSM miteinander verbunden.

Dank des starken Engagements in Forschung und Entwicklung ist Ericsson auch heute Marktführer und technische Speerspitze der Mobilfunkbranche. Hier werden neue Entwicklungen vorangetrieben und die Standards der Branche entwickelt. Zum 50. Jahrestags dieses historischen Ereignisses wird am 17. Oktober in Stockholm die Telefonausstellung "Fifty Years of Mobile Telephony" eröffnet, die einen Monat lang geöffnet bleibt. Ergänzend dazu findet am 26. Oktober in Stockholm eine internationale Konferenz statt.

Bitte besuchen Sie den Pressebereich von Ericsson auf:

<http://www.ericsson.de/presse>

Ericsson definiert und gestaltet die Zukunft des mobilen Internet und der multimedialen Breitbandkommunikation und stattet seine Kunden mit den führenden Technologien aus. Ericsson bietet seine innovativen Produkte in mehr als 140 Ländern an.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Ericsson GmbH (Deutschland)

Pressestelle

Lars Bayer

Tel.: +49-211-534-2692

Mobil: +49-172-2175 211

Fax: +49-211-534-1431

E-Mail: de.presse@ericsson.com

Ericsson AG (Schweiz)

Pressestelle

Rolf Weiss

Tel.: +41-1-807 23 10

Mobil: +41-79 221 26 19

Fax: +41-1-807 23 48

E-Mail: ch.presse@ericsson.com

Ericsson Austria GmbH (Österreich)

Katharina Praschl

Tel.: +43-1-811 00 54 69

Mobil: +43 664 2104627

Fax: +43-1-811 00 11 60 90

E-Mail: at.presse@ericsson.com

Ericsson Media Relations

Phone: +46 8 719 6992

E-mail: press.relations@ericsson.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002583/100517687> abgerufen werden.